



# BURBACHER BRIEF

Dezember 2006  
Heimatverein Alte Vogtei Burbach e.V.

[www.alte-vogtei.de](http://www.alte-vogtei.de)

## Heimatverein kauft Haus in Ortsmitte Ortsbildprägendes Gebäude wird restauriert, Gaststätte bleibt Auch Pferdeställe der alten Posthalterstation bald wieder zugänglich

Der Heimatverein Alte Vogtei e.V. kauft das Gebäude Nassauische Straße 2, also das ehemalige Hotel Dilthey bzw. Koch. Die heutige Gaststätte "Am Römer" bleibt verpachtet und wird weiterhin von Marion Behrendt betrieben. Am 29. November hat eine von rund 120 Mitgliedern besuchte außerordentliche Versammlung des Vereins dem Vorstand einstimmig bei nur zwei Enthaltungen grünes Licht für den Kauf gegeben. Die Möglichkeit dazu hatte sich kurzfristig für den Verein ergeben. Vor allem zwei Gründe waren ausschlaggebend für die Entscheidung: Zum einen bietet die gegenwärtig gar nicht genutzte Remise der früheren Posthalterstation erheblichen Raum, den der Verein in unmittelbarer Nachbarschaft zur Vogtei und zum Haus Herbig dringend braucht. Obwohl gegenwärtig Abstellmöglichkeiten unter anderem im Feuerwehrgerätehaus und im Bauhof genutzt werden, gibt es überhaupt keinen Platz, um im Museum zur Zeit nicht gezeigte Exponate zu lagern. Die Remise hinter dem heute unansehnlichen Metallrolltor ermöglicht aber auch Ausstellungen oder die

Inbetriebnahme der bereits vor einiger Zeit dem Verein gestifteten Bleisatzmaschine als Erweiterung unseres kleinen Druckmuseums. Zum anderen ist das historische Gebäude eins der markantesten Bauwerke in der Ortsmitte. Der Heimatverein kann es so dauerhaft für die Ortsgemeinschaft sichern und gleichzeitig dafür sorgen, dass schon bald die denkmalgerechte Sanierung der Fassade angepackt wird.

Der Heimatverein kann sich das neue Projekt zutrauen, nachdem er 1983 die Zehntscheune der Vogtei übernommen und zum Museum ausgebaut hat. 1994 wurde das Haus Herbig erworben und in den folgenden Jahren komplett restauriert. Beide Projekte bedeuteten auch erhebliche finanzielle Lasten, die inzwischen bewältigt sind. Nebenbei konnte der Verein auch noch Mittel aufbringen zum Bau des Spielplatzes oberhalb der Vogtei, für Ruhebänke an Waldwegen, für Ortseingangsschilder und vieles mehr.

Geplant ist jetzt, den Kaufpreis mit einem Kredit der Sparkasse zu bezahlen und diesen über die Pacht für den Gaststattenteil des Gebäudes zu finanzieren. Den Ausbau der Remise sowie die Sanierung der Fassade wird der Verein aus Einnahmen zum Beispiel beim Museumsfest und natürlich aus Spenden finanzieren.

Dazu wird die Unterstützung vieler gebraucht. Schön wäre es auch, wenn noch mehr Mitglieder zum Heimatverein hinzukommen würden, heute sind es schon knapp 600. Ein Beitrittsformular kann auf der Rückseite dieses Burbacher Briefes ausgefüllt werden.

Vor allem sind aber Helferinnen und Helfer im Heimatverein herzlich willkommen: Arbeit für die Ortsgemeinschaft, die Freude macht und die jetzt dringend gebraucht wird.



*Das Hotel Dilthey 1906: Die letzte pferdegezogene Postkutsche fährt hier Richtung Westerwald los. Der heutige Gasthof "Am Römer" war Poststation, in der Remise sind die Pferdeställe noch erhalten und bieten jetzt für den Heimatverein z.B. Lagerraum und Ausstellungsfläche.*

**Heimatverein Alte Vogtei Burbach e.V.**  
**Konto Nummer 29801**  
**Sparkasse Burbach, BLZ 460 512 40**

# Baumschmücken mit Schule hat Tradition

## Heimatverein lädt drittes Schuljahr ein zum Haus Herbig

Auch in diesem Jahr hatte der Heimatverein Lehrer und Kinder der dritten Grundschulklasse vor dem ersten Advent eingeladen zum Haus Herbig. Zunächst wurden zwei Lieder gesungen und dann der vorbereitete Weihnachtsbaum geschmückt: Die Kinder hatten Sterne gebastelt, auf die sie jeweils einen wichtigen Wunsch für die Weihnachtszeit und das nächste Jahr aufgeschrieben hatten. Frieden, Freunde, Gesundheit, genug Arbeit, geschützte Natur und vieles mehr ist auf den Sternen zu lesen. Helfer aus dem Verein ermöglichten mit Treppenleitern, auch die oberen Äste zu erreichen. Alle wurden anschließend noch mit Kinderpunsch versorgt, auch ein Geschenk bekam jeder. Das Baumschmücken gemeinsam mit der Grundschule hat schon viele Jahre Tradition. Nebenbei sollen sich dadurch auch die Kinder schon eingeladen fühlen, auch bei anderen Gelegenheiten zur Vogtei, dem Haus Herbig oder dem Museum zu kommen. Das unterstrich Heimatvereinsvorsitzender Volkmar Klein: "Die Gebäude des Heimatvereins stehen allen offen, Ihr und auch Eure Eltern seid hier jederzeit willkommen und auch zum Mitmachen

eingeladen." Schulklassen informieren sich regelmäßig im Museum darüber, wie früher in Burbach gelebt und gearbeitet wurde.



*Die dritten Schuljahre der Grundschule Burbach schmücken traditionell den Weihnachtsbaum vor dem Haus Herbig.*

# Fußgängerbrücke am Rainchen neu errichtet

## Kooperation zwischen Gemeinde und Heimatverein

Die alte Brücke am Rainchen, die den Gassenweg und den Römer mit dem Bahnhof verbindet, war baufällig und musste geschlossen werden. Für den Heimatverein ein untragbarer Zustand: Die alte Fußwegverbindung ist wichtig für den Ort und auch ein wichtiger Weg für die nahe Altenwohnanlage. Vorstandsmitglied und Ortsvorsteher Waldemar Herr nahm die Sache in die Hand, organisierte mit einigen Helfern den Abriss der alten Brücke sowie den zügigen Bau der neuen Brücke.

2.500 Euro bezahlte der Heimatverein, aus dem Fonds des Ortsvorstehers kamen 1.000 Euro dazu und noch einmal knapp genau so viel von der Gemeinde. Jetzt ist der Weg wieder offen. Bei der Einweihung durch Bürgermeister Christoph Ewers, Ortsvorsteher Waldemar Herr und Heimatvereinsvorsitzendem Volkmar Klein kamen am 18. November gut 70 Leute zu einem spontanen Fest mit rauchenden Deckelsplätzöfen zusammen: Ein gutes Beispiel für erfolgreiche Kooperation zwischen Heimatverein und Gemeinde.



*Das jährliche Museumsfest am letzten Wochenende im August bringt die Menschen in Burbach zusammen.*

## Gutes Museumsfest 2006

Auch in diesem Sommer war das Museumsfest ein voller Erfolg: Einige Tausend Besucher aus Burbach sowie der nahen und weiteren Umgebung. Viele Burbacher, die heute woanders wohnen, kommen dazu extra in die Heimat zurück. Für die Musik sorgte wieder die tschechische Partnerstadt Tanvald, den Handwerkern im Museum konnte man über die Schulter schauen oder selbst mal den Schmiedehammer ausprobieren. Der Kunsthandwerkermarkt lud zum Bummeln ein und selbst der Regen am Sonntag konnte die Stimmung nicht trüben: Die Nachfrage nach Backesbrot, Kuchen oder Deckelsplätzen war groß wie immer. Bitte schon vormerken: Museumsfest und Kunsthandwerkermarkt 2007 am 25./26. August.

## "Mit Hirtenstab und Hütehund"

Das war der Titel eines gut besuchten Vortrags im Bürgerhaus, den der Heimatverein gemeinsam mit der Biologischen Station angeboten hatte. Peter Fasel, Mitglied im Heimatverein und Leiter der Biologischen Station Rothaargebirge berichtete anhand von Dias und Filmmaterial über die traditionelle Weidewirtschaft unserer Region und wie sie das Bild und die Lebensräume unserer Kulturlandschaft geprägt hat. Vor einiger Zeit hat der Heimatverein ein Informationsblatt über das Naturschutzgebiet Gambach herausgegeben, das auch von Peter Fasel erstellt wurde. Das Blatt über die Wacholderheide ist noch erhältlich und liegt im Haus Herbig sowie in der Alten Vogtei aus.

## "Loos de Kärche im Doorf"

Dieses vom Heimatverein herausgegebene Buch ist ein ideales Weihnachtsgeschenk: Es umfasst Anekdoten auf "Borbijer Bladd" mit einem umfangreichen Wörterbuch, dazu viel Information zum Beispiel zu alten Hausnamen, Fotos und Zeichnungen von Mickay. Ein Restbestand ist zum Sonderpreis von 14 Euro bei Elfriede Sahn (Tel. 50355) oder Werner Kreutz (Tel. 6757) zu bekommen.

## Stolleneingänge gesichert

Die Eingänge der alten Stollen dürfen keine Gefahr darstellen und müssen gesichert sein. Am billigsten ist das Zuschütten, vom Bergamt auch so vorgesehen. Das verschüttet aber auch ein Stück Geschichte unseres Ortes und nimmt Tieren den Lebensraum. Die Alternative ist Ummauern der Stollenöffnung und Anbringung eines stabilen Eisengitters. Dafür hat sich der Heimatverein nicht nur bei der Gemeinde Burbach eingesetzt, sondern sich auch mit 1.500 Euro an den zusätzlichen Kosten beteiligt. Inzwischen sind Stolleneingänge in der Gambach, im Mühlenwäldchen und in der Dredenbach auf diese Weise gesichert und sind weiterhin Zeugen unserer Bergbauvergangenheit.



*Der Eingang zum Stollen in der Dredenbach im Buchhellertal ist eins der Relikte aus der Bergbauzeit, die gesichert werden konnten.*

## Termine

**27. Dezember, Dienstag**  
**Winterwanderung mit anschließendem Imbiß**

14.00 ab Haus Herbig,  
**Alle sind herzlich eingeladen !!!**

**25./26. August 2007**

Samstag und Sonntag ab 11 Uhr  
**Museumsfest und Kunsthandwerkermarkt**  
rund um die Alte Vogtei



*Beim Festzug zum Jubiläum von Feuerwehr und Heimatverein Lützelzeln war der von Karl-Heinz Koch organisierte Wagen des Heimatvereins Alte Vogtei eine besondere Attraktion: Auf einem Tieflader der Firma Dornseiff wurden Mini-Deckelsplätze gebacken und ins Publikum gereicht.*

**Der Vorstand des Heimatvereins wünscht allen eine frohe Adventszeit, ein schönes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes und erfolgreiches Neues Jahr.**

**Das ist für alle immer wichtig, diesmal aber besonders auch für den Verein: In 2006 haben wir einiges für unseren Ort tun können, aber mit der Übernahme des neuen Gebäudes kommt im nächsten Jahr ganz besonders viel Arbeit auf uns zu. Dazu wird Hilfe gebraucht.**

Der Burbacher Brief erscheint dreimal im Jahr für die Vereinsmitglieder und wird bei besonderen Anlässen flächendeckend mit "Burbach aktuell" verteilt.  
Text und Verantwortung:  
Volkmar Klein, Auf der Heister 9, 57299 Burbach

# Jeder kann helfen und etwas beitragen:

Der Heimatverein Alte Vogtei e.V. hat schon einiges für Burbach tun können. Je mehr Helfer mit anpacken, desto mehr kann erreicht werden. Nach dem Erwerb des Gebäudes Nassauische Str. 2 ist das besonders wichtig. Hier einige Möglichkeiten dazu:

## Mitglied werden

Fast 600 Mitglieder hat der Heimatverein heute. Je mehr es werden, desto mehr können wir tun. Werden Sie Mitglied, werben Sie weitere Mitglieder. Neben dem **normalen Beitrag von 8 € pro Jahr** haben Ehepaare die Möglichkeit, beide für einen **gemeinsamen Beitrag von 12 €** Mitglied zu werden. Jugendliche bis 18 Jahre zahlen keinen Beitrag. Viele Mitglieder unterstützen mit einem höheren jährlichen Betrag die Arbeit des Vereins. Der über den Mitgliedsbeitrag hinausgehende Betrag wird als Spende verbucht und steuerlich wirksam bestätigt. Bitte hier ausfüllen:

<b>Beitrittserklärung</b>		
<b>Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Heimatverein Alte Vogtei e.V. Burbach ab dem 1. Januar 2007</b>		
Name .....	Name Ehepartner (bei gemeinsamem Eintritt).....	
Straße .....		
PLZ und Ort .....		
Geburtsdatum .....	Geburtsdatum Ehepartner .....	
Der Jahresbeitrag beträgt 8,00 € (für Eheleute 12,00 €). Ich bin (wir sind) bereit, jährlich .....€ zu bezahlen und betrachte(n) den über 8,00 € (12,00 €) hinausgehenden Betrag als Spende.		
Für diesen Spendenbetrag wird eine Spendenbescheinigung gewünscht: ja ..... nein ..... (Bitte ankreuzen)		
Der Beitragseinzug erfolgt jährlich im Mai.		
Abbuchung bitte von	Konto .....	
	Bankleitzahl und Bank .....	
	Kontoinhaber .....	
.....	.....	.....
Datum	Unterschrift	(Unterschrift Ehepartner)

## Persönlich mitarbeiten

In der kommenden Zeit werden für die Arbeiten in der Remise und den Fassaden unseres neuen Gebäudes Helfer mit handwerklichem Geschick und Zeit gebraucht. Wer sich da einbringen möchte, ist herzlich willkommen. Am besten direkt mit Waldemar Herr absprechen, Telefon 6331.

## Spenden

Die Übernahme des zusätzlichen Gebäudes ist für den Heimatverein natürlich auch eine erhebliche finanzielle Herausforderung. Für die Restaurierung wird viel Geld gebraucht. Dafür sind wir zu einem erheblichen Teil auf Spenden angewiesen. Für bis Ende Dezember eingehende Spenden stellt der Verein umgehend eine steuerlich anerkannte Spendenbestätigung natürlich noch für 2006 aus. Für Rückfragen stehen Heinz-Günter Diehl (Telefon 8617) und Volkmar Klein (Telefon 491376) zur Verfügung.

Hier die Kontoverbindung:

**Heimatverein Alte Vogtei Burbach e.V.**  
**Konto Nummer 29801**  
**Sparkasse Burbach, BLZ 460 512 40**

**Herzlichen Dank für Ihre Hilfe!**